

# Einfach schöne Beine

## Kosmetisches Problem? Medizinisches Problem? Hilfe bei Venenleiden

Besenreiser und Krampfadern sind nicht nur ein optisches, sondern oft auch ein medizinisches Problem. So weit muss es aber nicht kommen, weiß die Fachärztin für Allgemeinmedizin und Phlebologie, Dr. Annegret Hesse aus Lahr.

**V&G:** Was sind Krampfadern?

**Hesse:** Krampfadern sind ausgeleirte Venen, die im Laufe des Lebens entstehen. Generell treten Venenleiden häufiger mit zunehmendem Alter oder nach Schwangerschaften auf. Langjährige stehende Tätigkeiten und Übergewicht sind ebenso wie Bindegewebschwäche Faktoren, die unsere Venen beeinflussen.

**V&G:** Möglichst viel bewegen, das ist gut für die Venen - so lautet eine Empfehlung. Sport ist also nie verkehrt?

**Hesse:** Bewegung ist sicher immer gut, es gibt aber Sportarten, die man als Venenkranker meiden sollte.

**V&G:** Oma schwor auf kalte Güsse gegen Krampfadern.

**Hesse:** Richtig, denn kalte Güsse trainieren die Blutgefäße. Ich rate meinen Patienten daher: Duschen sie ihre Füße regelmäßig kalt ab. Auch Wechsel-duschen stärken das Bindegewebe.

**V&G:** Wer Besenreiser hat, der bekommt früher oder später unweigerlich auch Krampfadern. Das glauben viele, aber stimmt das auch?

**Hesse:** In den meisten Fällen - die Hälfte der Bevölkerung ist von

Besenreisern betroffen - handelt es sich eher um ein kosmetisches denn um ein medizinisches Problem. Dennoch sollten die Patienten ihre Beine von einem Arzt untersuchen lassen, denn Besenreiser können ein Zeichen für darunterliegende Krampfadern oder eine beginnende Venenerkrankung sein.

**V&G:** Was sind Besenreiser genau?

**Hesse:** Als kleinste Veränderung der Venen treten Besenreiser auf. Dies sind winzige erweiterte Venen, die direkt unter oder in der Haut liegen. Fast alle Frauen haben solche Veränderungen, aber auch viele Männer. Beschwerden spürt man in diesem Stadium noch nicht.



**Besenreiser und Krampfadern, Altraum vieler Frauen und auch Männer. Dr. Annegret Hesse aus Lahr sagt, was hilft.**

**V&G:**

Was kann man gegen Besenreiser tun?

**Hesse:** Man kann viel tun: etwa keine Bürstenmassagen, keine Rollen-Band-Massagen, möglichst Hitze meiden, denn dabei werden die Venen weit gestellt. Auch manche Hormonpräparate wirken sich fördernd auf Besenreiser aus.

**V&G:** Wie teuer ist die Entfernung?

**Hesse:** Dies wird nach Zeitaufwand berechnet und wie häufig man kommen muss, denn mit einer Sitzung ist es oft nicht getan

**V&G:** Führen Besenreiser auch zu Krampfadern?

**Hesse:** Besenreiser führen nicht unweigerlich zu Krampfadern, aber sie können ein Zeichen für ein Krampfadernerleiden sein

**V&G:** Welche Behandlungen bezahlen die Krankenkassen?

**Hesse:** Alle Krampfadernbehandlungen werden von den Kassen gezahlt außer den neusten Behandlungsmethoden wie Laser oder Radiowellentherapie, die sind nicht im Katalog der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen. Die privaten Kassen zahlen alle Methoden. Besenreiserbehandlungen sind keine Kassenleistung.